

von *Blair Witch Project* zeigt, erreichte auf YouTube bereits über 400.000 Abonnenten.[1][3][2]

Eric Knudsen gab an, seine Schöpfung solle Angst und Terror ohne logisch fassbares Motiv verbreiten. Neben der bekannten Horrorliteratur und -spielen hätten ihn einige auf *Something Awful* veröffentlichte Kurzgeschichten beeinflusst, außerdem Stephen Kings Kurzgeschichte *Der Nebel*, Berichte über Geister, den Mothman, und den Mad Gasser of Mattoon.[4][1][2]

-6-

-5-

der amerikanischen Website *Something Awful* für einen Wettbewerb, in dem es darum ging, paranormale Figuren oder Geschehnisse in Bilder einzuarbeiten. Knudsen nannte das Wesen anfangs schlicht *The Slender Man* (dt. „Der schlanke Mann“). Die beiden Fotos, die Kinder und eine schattenhafte, dünne Gestalt im Hintergrund zeigen, bildeten den Anfang eines Internet-Phänomens, zu dem zahlreiche anonyme Benutzer eigene Fotos, Geschichten und Videos beisteuerten. Vor allem die Videoserie *Marble Hornets*, die vorgeblich echte Aufnahmen mit dem Slenderman nach Art

Fiktiver Ursprung

Die erste Sichtung des Slenderman sei bereits 1986 in Stirling in Schottland erfolgt, eine Woche, bevor die Stirling-Bibliothek abbrannte. Polizisten hätten nach dem Brand, dessen Ursache ungeklärt blieb, zwei Bilder beschlagnahmt, auf denen der Slenderman zu sehen sei. Allerdings soll es angeblich bereits Bilder aus der Zeit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert geben, wo Arbeiter vor einer Fabrik und der Slenderman im Hintergrund zu sehen seien.[5][2]

-7-

-4-

Am 10. Juni 2009 veröffentlichte Eric Knudsen unter dem Pseudonym Victor Surge zwei modifizierte Bilder im Forum

Hintergrund Geschichte

sprunghaft zu teleportieren. Er stellt seinen Opfern eine Weile nach, zermürbt sie dadurch und hetzt sie anschließend zu Tode oder fängt sie ein und tötet sie dann. In einigen, ergänzten Varianten des Mythos werden die Opfer an Bäumen aufgespießt und ausgerweidet vorgefunden, oder sie verschwinden spurlos.[1][2]

Popularität

Einer breiteren Öffentlichkeit wurde der Slenderman durch das im Juni 2012 veröffentlichte, kostenlose Survival-Horror-Spiel *Slender – The Eight Pages* bekannt. In diesem Spiel geht es darum, nur mit Hilfe einer Taschenlampe, deren Batterien nach einiger Zeit leer werden, in einem dunklen Waldstück acht Papierseiten einzusammeln und dabei dem Slenderman auszuweichen. 2013 wurde der kostenpflichtige Nachfolger mit dem Titel *Slender: The Arrival* veröffentlicht, wodurch der Slenderman zusätzliche

www.minibooks.ch

-3-

Dem Internetmythos zufolge hält sich der Slenderman bevorzugt nachts in dunklen Wäldern oder waldreichen Parks auf. Er agiert lautlos, bewegt seinen Körper und dessen Gliedmaßen nicht – dafür besitzt er jedoch die Fähigkeit,

Verhalten

Gesichtszügen hervorruft. In vielen Animationen (besonders in Videospielen) kann der Slenderman seine Gliedmaßen unnatürlich lang strecken, in einigen neueren Spielversionen wachsen ihm Tentakel aus dem Rücken, die ebenfalls äußerst

Slenderman

Der **Slender Man** (dt. *Schlanker Mann*), auch **Slenderman** geschrieben und manchmal kurz **Slendergenannt**, ist ein fiktives Wesen der Internetkultur, ähnlich dem „Kunekune“ und „Hanako, dem Klogeist“. Er wurde 2009 für einen Internet-Fotowettbewerb erfunden und trat anschließend als Memes in Fotos, Videos, Liedern, mehreren Computerspielen und in dem gleichnamigen Kinofilm *Slender Man*(2018) auf.

-2-

Der Slender Man wird als hochgewachsene, auffallend dünne, humanoide Figur beschrieben. Er trägt in der Regel einen schwarzen Anzug, ein weißes Hemd und eine schwarze (seltener rote) Kravatte, dazu schwarze (seltener weiße) Handschuhe und schwarzes Schuhwerk. Der Kopf ist völlig weiß und in den meisten Darstellungen ohne jegliche Gesichtszüge. In anderen Darstellungen wiederum sind leichte Erhebungen im Bereich der Nase und Vertiefungen im Bereich der Augenhöhlen zu sehen, was den Eindruck von schwachen